



Autofasten in Hamm

Eine Aktion von:



Beweg Dich! Zum Auftakt des Autofastens 2016

Mit der Aktion „Beweg Dich!“ startet das Autofasten in Hamm in die dritte Runde. Zum bewegten Auftakt der Kampagne laden der Evangelische Kirchenkreis Hamm und das Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung (FUGE) Teilnehmer/innen und Interessierte ein, **am Aschermittwoch von 9.00 bis 10.00 Uhr** mit klimafreundlichen Gefährten die **Pauluskirche** zu umrunden. Zugesagt haben bereits zwei Klassen der Marienschule. Gemeinsam soll gezeigt werden, dass Autofasten mehr ist, als nur ein Verzicht auf den PKW.

Wer einmal ausprobieren möchte, ob es nicht möglich ist, weniger Strecken mit dem PKW zurückzulegen, ist herzlich eingeladen sich am Autofasten zu beteiligen. Und wer mitmacht, leistet gleich doppelten Klimaschutz. Dank verschiedener Sponsoren kann für die ersten 80.000 gefasteten PKW-Kilometer je ein Cent in ein Solarprojekt auf den Philippinen fließen. Auf dem Inselstaat sind nur die Hauptinseln an ein Stromnetz angeschlossen. Andernorts müssen die Menschen auf Dieselgeneratoren und Gaslampen zurückgreifen. Dies birgt große Gefahren für die Gesundheit, die Umwelt und das Klima. Die Stiftung Solarenergie schafft hier Abhilfe. Mit den Geldern aus Hamm soll eine Schule mit Solalampen ausgestattet werden.

Trotz des frühen Starts der Fastenzeit hoffen die Organisatoren vom Evangelischen Kirchenkreis Hamm und FUGE, dass sich erneut zahlreiche Menschen dazu entschließen, in der Fastenzeit ihre Mobilität bewusst zu gestalten. „Der „AUTO-matismus“, mit dem wir schnell zum Autoschlüssel greifen, soll für ein paar Wochen unterbrochen werden“ so Pfarrer. Matthias Eichel. Es geht nicht darum, den Autoverkehr per se zu verdammen, sondern sich zu überlegen, ob wirklich jede PKW-Fahrt notwendig ist. Und es ist keine „Fahrrad-Aktion“, betont Claudia Kasten von FUGE. Auch wer sich entscheidet, Strecken statt mit dem Auto mit Bus und Bahn oder aber zu Fuß zurückzulegen hat schon etwas für sich und das Klima getan. Es wird daher dazu aufgerufen, den PKW möglichst häufig stehen zu lassen. Teilnehmen können auch Menschen, die aus gesundheitlichen oder anderen persönlichen Gründen nur einen kürzeren Zeitraum teilnehmen möchten. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass „Autofasten“ bei weitem kein wirklicher Verzicht ist, sondern Freude machen und die Gesundheit fördern kann. Viele Teilnehmer haben die positiven Erfahrungen mit in den Alltag genommen.

In den ersten beiden Jahren der Aktion wurden von den jeweils rund 150 Teilnehmern des Autofastens 158.984 PKW-km und damit knapp 23 Tonnen CO₂ eingespart. Zu den positiven Rückmeldungen gehörte jedoch auch, dass sich viele Teilnehmer schon nach kurzer Zeit fitter fühlten und die selteneren Besuche der Tankstelle sich auch im Geldbeutel bemerkbar machten.

Zum Hintergrund

Fast ein Viertel aller Autofahrten in Deutschland ist kürzer als zwei Kilometer, rund die Hälfte kürzer als sechs Kilometer. Wenn nur ein Drittel der Strecken bis sechs Kilometer mit dem Rad anstelle des Autos zurückgelegt würden, könnten jährlich bundesweit rund 7,5 Millionen Tonnen Kohlendioxid eingespart werden. Hinzu kommen die positiven Aspekte für die Gesundheit durch mehr Bewegung, den eigenen Geldbeutel beim Spritsparen und für die Umwelt, durch weniger Abgase und Lärm.

Anmeldung der Teilnehmer und Eintragen der gefasteten PKW-Kilometer

unter: www.autofasten-hamm.de